

3. Wissenschaft und Technik

3.1. Plan Wissenschaft und Technik (PWT)

Die Zielstellungen des PWT wurden 1986 erfüllt bzw. überboten, wie aus der Anlage 3.0 zu ersehen ist. Wesentlichen Anteil an diesem guten Ergebnis hatten folgende Maßnahmen:

	Arbeits- zeitein- sparung (Tn)	Ökon. Nutzen (TM)	davon planw. (TM)	DK-Ein- sparung (l)
<u>Bereich Verkehr</u>				
optimaler Verkehrsmittel- einsatz Bodenbacher Str.	52,3	1.980,3	-	246.480
Verlegung KOM-Böcklinstr. nach Trachenberge	25,0	484,6	140,6	100.400
Rationalisierung ÖPNV Gorbitz	135,7	687,5	-	
<u>Bereich Fahrzeuginstandhaltung</u>				
Instandsetzung von T4D- Drehgestellwagen	2,0	226,0	43,4	
Rationalisierung des Instandhaltungsprozesses Abteilung Schienenfahr- zeuginstandhaltung	6,1	36,9	36,9	
<u>Bereich Verkehrsanlagen</u>				
Nutzung Prüfmethode für Leistungsdioden	0,6	205,2	90,0	
Nutzung Fugenvergüß- kocher	6,8	34,0	0,4	320
Kettenwerksfahrleitung	-	20,0	20,0	
Änderung der Technologie Waschanlage Waltherstr.	-	11,3	11,3	

Der ökonomische Nutzen wurde mit 282,4 % zur Vorgabe und der anteilige planwirksame Nutzen mit 189,0 % erfüllt. Dabei erbrachten allein die 3 obengenannten PWT-Maßnahmen des Bereiches Verkehr in der Kennziffer Arbeitszeiteinsparung 76 % und in der Kennziffer ökonomischer Nutzen 199,5 % der Erfüllung zur gesamtbetrieblichen STAL.

Der Anteil des planwirksamen ökonomischen Nutzen an gesamten ökonomischen Nutzen konnte von 16,2 % des Vorjahres auf 18,5 % für 1986 gesteigert werden, wobei sich die absolute Wertgröße um 250 Tn planwirksamer Nutzen erhöhte.